



SCHÜLER_FEEDBACK_2.0

Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung in Hamburger Schulen



ifbq

Institut für Bildungsmonitoring
und Qualitätsentwicklung



Inhalt

Einführung	3
Schülerfeedback erfolgreich vorbereiten, durchführen und nachbereiten	5
▪ Beratung durch die Agentur	6
▪ Expertenpool	7
▪ Online-Selbstlernkurs „Schülerfeedback“ (LMS)	8
▪ Methoden und Verfahren: Überblick	9
▪ Digitale Plattformen für (Schüler-)Feedback und Evaluation	10
Das Selbstevaluationsportal (SEP)	11
Das Portal Edkimo	12
Fortbildung für die schulischen Aufgabenfelder Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ)	14
Ansprechpersonen	16

Bildnachweis

Colourbox (Titel), @Tryfonov / Adobe Stock (S. 5), @Philip Steury / Adobe Stock (S. 13)

Einführung

Eine gute Schule ist eine lernende Organisation. Dieses Lernen bedarf einer Rahmung durch Ziele, Werte und Beziehungen. Und es braucht Impulse. Hier kommen Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ) ins Spiel. In vielen Hamburger Schulen ist dazu bereits eine gute Praxis etabliert. Künftig wird es darauf ankommen, FEQ noch gezielter für die Weiterentwicklung von Unterricht und Lernen einzusetzen und Lehrkräfte wie Verantwortliche für Qualitätsentwicklung in ihren Rollen als Forschende, Reflektierende und Impulsgebende zu stärken.

Mit dieser Zielsetzung wurde im Schuljahr 2019/20 ein Projekt zur Förderung von Schülerfeedback eingesetzt, das vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI), hier Agentur für Schulberatung, und vom Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung (IfBQ) gemeinsam getragen wird. 48 Schulen waren im ersten Projektjahr beteiligt, ab dem Schuljahr 2020/21 stehen die Projektangebote allen allgemeinbildenden Hamburger Schulen zur Verfügung und werden inhaltlich ausgeweitet.

Schülerfeedback ist und bleibt das Herzstück des Projekts. Perspektivisch werden Unterstützungsangebote für weitere Feedbackbeziehungen entwickelt, insbesondere Leitungsfeedback; kollegiale Unterrichtsreflexion (KUR) als bewährtes Feedbackverfahren wird fortgeführt.

Das organisationale Lernen wird jedoch nicht nur durch Rückmeldungen an Personen (Feedback) gefördert, sondern auch durch Wissen, das in Evaluationen für die Schule insgesamt generiert und in Prozessen der Qualitätsentwicklung genutzt wird. Akteure sind hier Leitungskräfte, Steuergruppen und Verantwortliche für FEQ.

Wir bieten Ihnen folgende Unterstützungsleistungen:



- Instrumente und Anleitungen für Schülerfeedback und zur Einbettung in den Unterricht für die Zielgruppe der Lehrkräfte,
- datenschutzkonforme Portale für Feedback und andere Befragungen,
- Beratung und Unterstützung bei der Weiterentwicklung der schulischen Feedbackpraxis,
- Fortbildungen für die schulischen Aufgabenfelder Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung,
- Beratung und Unterstützung bei Evaluations- und Qualitätsentwicklungsmaßnahmen.

Ihr Projektteam aus LI und IfBQ

Schülerfeedback erfolgreich vorbereiten, durchführen und nachbereiten





Beratung durch die Agentur

Die Agentur für Schulberatung beantwortet Ihnen Fragen rund um die Nutzung von Schülerfeedback und anderen Feedbackformen, zum Beispiel:

- Welche Formen des Schülerfeedbacks gibt es? Welche Methode passt zu meinen Zielen?
- Wie bereite ich Schülerfeedback am besten vor? Woran muss ich denken?
- Worauf ist bei der Durchführung zu achten?
- Wieso ist die Nachbesprechung so wichtig? Und wie gehe ich sie an?
- Wie gehe ich mit kritischen Rückmeldungen konstruktiv um? Wie treffe ich Vereinbarungen mit meiner Lerngruppe?
- Wie leite ich aus Schülerfeedback Impulse für meinen Unterricht ab?
- Wie führen wir Schülerfeedback in der ganzen Schule ein? Wie begegnen wir Widerständen?

Gerne beraten wir Projektgruppen und einzelne Teams in der Agentur. Für kurze Nachfragen stehen wir Ihnen auch telefonisch zur Verfügung. Wir unterstützen Sie gerne mit Material und in der Vorbereitung von Konferenzen.

Kontakt

Larissa Ehrenfort – larissa.ehrenfort@li-hamburg.de – 040.428842-600

Sven von der Heyde – sven.vonderheyde@li-hamburg.de – 040.428842-600

Peter Schulze – peter.schulze@li-hamburg.de – 040.428842-600



Expertenpool

„Aus der Praxis für die Praxis“ – nach diesem Motto können Sie Expertinnen und Experten einladen, die Schülerfeedback regelmäßig in ihrem eigenen Unterricht einsetzen, zum Beispiel

- für Ihren pädagogischen Tag oder Ihre Konferenz, Ihr Team oder eine Arbeitsgruppe,
- um sich zum Selbstevaluationsportal (SEP) informieren und schulen zu lassen,
- um Edkimo mit seinen vielfältigen Möglichkeiten kennenzulernen,
- um analoge Feedbackmethoden wieder in Erinnerung zu rufen und neue kennenzulernen,
- um Ihre Fragen, Wünsche und Sorgen mit einer Person zu besprechen, die die Chancen und Widrigkeiten von Schülerfeedback aus der eigenen Unterrichtspraxis bestens kennt.

Die Agentur

- vermittelt Ihnen Trainerinnen und Trainer aus unserem Expertenpool,
- beteiligt sich an der Finanzierung,
- berät Sie zur Einbettung des Trainings in Ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung.

Kontakt

Larissa Ehrenfort – larissa.ehrenfort@li-hamburg.de – 040.428842-600

Sven von der Heyde – sven.vonderheyde@li-hamburg.de – 040.428842-600

Peter Schulze – peter.schulze@li-hamburg.de – 040.428842-600

Online-Selbstlernkurs „Schülerfeedback“ (LMS)



Mit dem Selbstlernkurs „Schülerfeedback“ können Lehrkräfte jederzeit und eigenverantwortlich ihr Wissen über Schülerfeedback erweitern, ohne auf das nächste Seminar warten zu müssen. Der Kurs bündelt kurz, prägnant und übersichtlich unser Erfahrungswissen aus dem Pilotprojekt Schülerfeedback. Egal ob Sie lieber lesen, hören oder schauen – mithilfe von Texten, Podcasts und Videos bedient der Kurs verschiedenste Lerntypen. Die klare Gliederung gibt Ihnen die Gelegenheit, sich entweder gezielt zu einzelnen Themen zu informieren oder sich umfassend Wissen anzueignen, indem Sie sich alle fünf Module erarbeiten:

Modul 1: Nutzen und Gelingensbedingungen von Schülerfeedback

Modul 2: Schülerfeedback vorbereiten

Modul 3: Schülerfeedback durchführen

Modul 4: Schülerfeedback auswerten und nachbesprechen

Modul 5: Schülerfeedback schulweit implementieren

Der Selbstlernkurs steht Ihnen jederzeit auf LMS zur Verfügung (<https://t1p.de/SchuelerfeedbackMoodlekurs>, Passwort für Gastzugang: „Schülerfeedback“).



Kontakt

Larissa Ehrenfort – larissa.ehrenfort@li-hamburg.de – 040.428842-600

Sven von der Heyde – sven.vonderheyde@li-hamburg.de – 040.428842-600

Peter Schulze – peter.schulze@li-hamburg.de – 040.428842-600



Methoden und Verfahren: Überblick

Um ein Feedback einzuholen oder im Rahmen einer Evaluation Informationen zusammenzutragen und Beteiligung zu ermöglichen, bieten sich verschiedene Methoden und Verfahren an. Auswahlkriterien sind insbesondere

- die Zielgruppe (Alter, kognitive und sprachliche Voraussetzungen),
- der Zeitaufwand für Vorbereitung, Durchführung und Auswertung,
- das ggf. benötigte Material oder die technischen Voraussetzungen,
- Thema, Erkenntnisinteresse und Art der Ergebnisnutzung.

Das Methodenrepertoire ist breit und reicht von unaufwendigen, mündlichen Verfahren, teilweise unterstützt durch grafische Mittel wie die klassische Zielscheibe über (halb-)schriftliche, mehr oder weniger offene Formate wie Kartenabfragen bis zu kreativen Methoden mit Bildern oder Spielen. Fragebögen, ob auf Papier oder online, ermöglichen strukturierte, anonyme und quantifizierbare Rückmeldungen, lassen sich in Ratingkonferenzen aber auch in einen Dialog- und Diskussionskontext einbetten.

Eine Übersicht über Methoden finden Sie u. a. im Online-Selbstlernkurs. Die Agentur für Schulberatung berät Sie gerne bei der Auswahl.

Kontakt

Larissa Ehrenfort – larissa.ehrenfort@li-hamburg.de – 040.428842-600

Sven von der Heyde – sven.vonderheyde@li-hamburg.de – 040.428842-600

Peter Schulze – peter.schulze@li-hamburg.de – 040.428842-600



Digitale Plattformen für (Schüler-)Feedback und Evaluation

Das Angebot an digitalen Tools, mit denen die Rückmeldung oder das Meinungsbild einer Gruppe eingeholt oder auch eine umfassende Befragung durchgeführt werden können, nimmt stetig zu. Bei der Entscheidung für eine Plattform spielen u. a. folgende Kriterien eine Rolle:

- Art und Umfang der geplanten Befragungen,
- Angebot an Fragebögen,
- Qualität der Ergebnisdarstellung,
- Bedienkomfort und Einarbeitungsaufwand,
- Kosten sowie
- Unbedenklichkeit im Hinblick auf Datenschutz.

Das IfBQ stellt zwei Portale bereit, die alle Anforderungen an Datenschutz und -hoheit erfüllen und von Lehrkräften kostenfrei genutzt werden können: das Selbstevaluationsportal SEP und das Portal Edkimo. Zu weiteren Plattformen beraten wir Sie gerne. Ein Portal mit professionellem Anspruch, das den Anforderungen von Evaluationen genügt und Schulen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden soll, ist in der Entwicklung.

Kontakt

Jutta Wolff – jutta.wolff@ifbq.hamburg.de – 040.428851-344

Ralf Schattschneider – ralf.schattschneider@ifbq.hamburg.de – 040.428851-343

Service-E-Mail – schuelerfeedback@ifbq.hamburg.de



Das Selbstevaluationsportal (SEP)

www.sep-hamburg.de

Das Selbstevaluationsportal wurde aus Anlass des Projekts Schülerfeedback als spezialisierte Plattform implementiert. Es zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

- Lehrkräfte können aus wissenschaftlich hergeleiteten Bausteinen einen Fragebogen zum Unterricht konfigurieren und durch eigene Fragen ergänzen.
- Das Feedback von Schülerinnen und Schülern wird mit einer Selbsteinschätzung der Lehrkraft kombiniert.
- Anhand der Ergebnisvisualisierungen können die Schülereinschätzungen analysiert und mit der eigenen Sicht verglichen werden.

Das Portal genügt allen Anforderungen des Datenschutzes und ist vom Datenschutzbeauftragten genehmigt:

- Die Beantwortung der Fragebögen erfolgt anonym.
- Die Datenhoheit liegt bei den Lehrkräften als Feedbacknehmenden.

Das Portal wird kontinuierlich weiterentwickelt:

- Das IfBQ als Betreiber stellt weitere Fragebogenbausteine bereit (fachspezifisch und -unspezifisch).
- Die Funktionalität wird erweitert (z. B. Teilen von Fragebögen).
- Weitere Feedbackkonstellationen (z. B. Leitungsfeedback) werden implementiert.

Kontakt

Jutta Wolff – jutta.wolff@ifbq.hamburg.de – 040.428851-344

Isabella Nees – isabella.nees@ifbq.hamburg.de – 040.428851-396



Das Portal Edkimo **www.edkimo.com**

Edkimo ist eine kommerzielle Plattform für Onlinebefragungen, die in besonderer Weise auf schulische Bedarfe zugeschnitten ist. Sie ergänzt die Funktionalität des Selbstevaluationsportals in folgender Weise:

- Befragungen aller schulischen Adressaten (z. B. Schülerinnen und Schüler, Kollegium, Eltern) sind möglich.
- Eigene Fragebögen können erstellt werden – es werden jedoch auch Vorlagen angeboten, sowohl von Edkimo als auch vom IfBQ.

Auch Edkimo genügt allen Anforderungen des Datenschutzes und ist vom Datenschutzbeauftragten genehmigt:

- Die Beantwortung der Fragebögen erfolgt anonym.
- Zugriff auf die Ergebnisse hat nur die Person, die die Befragung durchgeführt hat.

Die Nutzung ist für alle Hamburger Lehrkräfte kostenfrei in einer Basisversion, für die das IfBQ die Lizenzkosten übernimmt. Eine Vollversion mit erweiterter Funktionalität können Schulen bei Edkimo zum reduzierten Preis erwerben. Die Firma Edkimo entwickelt die Software kontinuierlich weiter.

Kontakt

Ralf Schattschneider – ralf.schattschneider@ifbq.hamburg.de – 040.428851-343

Monika Renz – monika.renz@ifbq.hamburg.de – 040.428851-315

Fortbildung für die schulischen Aufgabenfelder Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ)





FEQ-Fortbildung

Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung (FEQ) sind anspruchsvolle Aufgabenfelder in Schule, die spezielle Kompetenzen erfordern. Wir bieten erstmals eine darauf abgestimmte Fortbildungsreihe an, die interessierten Kolleginnen und Kollegen Grundlagen vermitteln und sie in ihrem Handeln sowie in ihrer jeweiligen Funktion bei der datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung unterstützen sollen. Jedes Modul wird einzeln gewählt und belegt. Ein Fortbildungsnachweis wird für jede Einzelveranstaltung ausgestellt. Die Anmeldung erfolgt über das TIS-Portal des LI (<https://tis.li-hamburg.de>).

Modul 1: Feedback, Evaluation und Qualitätsentwicklung in Schule – Einführung in Grundlagen der Aufgabenfelder

Neben einer Einführung in die theoretischen Grundlagen, Dynamiken und Gelingensbedingungen von Schulentwicklung werden auch grundlegende Instrumente der Schulentwicklung vorgestellt. Hierzu zählen unter anderem: QE-Zyklus, Leitbild/Schulprogramm/ZLV, Zielvereinbarungen/Aufgabenbeschreibungen, Orientierungsrahmen Schulqualität, Feedback und Evaluation.

Modul 2: Rolle im System

In diesem Modul soll die neue Rolle auf Basis von Anforderungsprofil und Aufgabenbeschreibung verstanden und Rollenklarheit hergestellt werden. Die neue Aufgabe wird als Teil des Systems Schule betrachtet, Handlungsschritte werden geplant.

Modul 3: Einführung in das Projektmanagement

Grundlagen des Projektmanagements werden erarbeitet. Dazu gehört, Projektaufträge zu formulieren und zu verhandeln, sowie die Struktur und Systematik von Projekten. Die gezielte Kommunikation des Projektteams mit dem Umfeld schließt den konstruktiven und wertschätzenden Umgang mit Skepsis und Bedenken ein.

Modul 4: Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung

Die in Hamburg durch das IfBQ regulär zur Verfügung gestellten Daten und Rückmeldungen werden analysiert, besonders mit Blick darauf, wo diese sinnvoll im Schulentwicklungsprozess Verwendung finden können. Szenarien zur Implementation eines Systems zur Qualitätssicherung an der Schule werden erarbeitet.

Modul 5: Entwicklung planen (Tandemveranstaltung mit Schulleitungsmitgliedern)

Hier tauschen sich die FEQ-Verantwortlichen mit einem Mitglied der Schulleitung über die Ziele der Schulentwicklungsvorhaben aus. Sie analysieren Strukturen und Prozesse der Entwicklung an der eigenen Schule und treffen Vereinbarungen zur künftigen Zusammenarbeit (u. a. Kommunikations- und Kooperationsstrukturen).

Modul 6: FEQ-Werkstatt: eigene Projekte planen und umsetzen

Diese Veranstaltung hat Workshop-Charakter. Die Teilnehmenden bringen ein Evaluationsvorhaben aus der eigenen Schule mit und bekommen die Gelegenheit, dafür eine Planung zu entwickeln.

Modul 7: Schriftliche Befragungen durchführen

(Eigene) Fragebögen stehen im Mittelpunkt dieses Moduls: Aufbau eines Fragebogens, Itemformulierung und Antwortskalen, die Organisation einer Befragung in der Schule, Auswertung und Ergebnisvisualisierung sowie geeignete Online-Plattformen.

Modul 8: Feedback-Methoden

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen verschiedene Dimensionen von Feedback (u. a. Schüler- und Leitungsfeedback, Lesson Studies, KUR) sowie Grundprinzipien und Gelingensbedingungen für den Feedbackprozess kennen. Sie reflektieren den Stand der Feedbackpraxis und -kultur an ihrer Schule und planen nächste Schritte zur Weiterentwicklung. (Kontakt Daten auf Seite 6-9)

Ansprechpersonen

im Rahmen des Projekts schüler_feedback_2.0

Projektleitung (LI/IfBQ)

Dr. Monika Renz – monika.renz@li-hamburg.de – 040.428842-229
monika.renz@ifbq.hamburg.de – 040.428851-315

Agentur für Schulberatung (LI)

Larissa Ehrenfort – larissa.ehrenfort@li-hamburg.de – 040.428842-600
Birgit Korn – birgit.korn@li-hamburg.de – 040.428842-600
Peter Schulze – peter.schulze@li-hamburg.de – 040.428842-600
Sven von der Heyde – sven.vonderheyde@li-hamburg.de – 040.428842-600

IfBQ

Jutta Wolff – jutta.wolff@ifbq.hamburg.de – 040.428851-344
Isabella Nees – isabella.nees@ifbq.hamburg.de – 040.428851-396
Ralf Schattschneider – ralf.schattschneider@ifbq.hamburg.de – 040.428851-343
Service-E-Mail – schuelerfeedback@ifbq.hamburg.de